

Hans-Josef Vogel
Bürgermeister

Empfang der Stadt Arnsberg für die Schützenkönigspaare 2005 am 22. Oktober 2005

Hochverehrte Majestäten,
sehr geehrter Herren Oberste und Hauptmänner,
meine sehr geehrten Damen und Herren,
liebe Kollegen des Rates und der Verwaltung,

jeder in unserer Stadt weiß, auch wenn er nicht selbst dem Schützenwesen nahe steht, welche Bedeutung die Schützenbruderschaften, -vereine und -gesellschaften besitzen. Bedeutung für die Gemeinschaft. Bedeutung für die Orientierung der Menschen.

Sie, liebe Gäste, heute morgen hier Im Rittersaal des Historischen Rathauses stehen für das Schützenwesen unserer Stadt: als Königspaare und als verantwortliche Führungskräfte. Ich freue mich, dass Sie alle gekommen sind, und begrüße Sie ganz herzlich im Namen unserer Stadt.

I.

Jahrhunderte alt sind die Traditionen, die Sie, sehr geehrte Damen und Herren, repräsentieren.

Jahrhunderte alt sind die Traditionen, die Sie, sehr geehrte Damen und Herren, pflegen.

Jahrhunderte kommen zum Ausdruck in den Symbolen und Fahnen, in den Bräuchen und Liedern des Schützenswesens.

Jahrhunderte werden in den jährlichen Feiern – unseren Schützenfesten, den großen Volksfesten unserer Stadt - erinnert, vergegenwärtigt und – das ist vielleicht das Wichtigste – in die Zukunft weiter getragen. Weiter getragen wird, wie wichtig Gemeinschaft und gemeinschaftliches Handeln sind. Wie wichtig Zusammenhalt und Zusammenhalten sind.

Das alles ist ein Gewinn für eine Stadt und für eine Region.

Das alles ist ein Gewinn für unsere Stadt und für unsere Region.

II.

Warum?

Lassen Sie mich drei Antworten zur Diskussion stellen:

1. Das Schützenwesen ist nicht einfach nur eine Kultur, sondern eine Eigenart unseres Lebens und Zusammenhaltens, unseres Feierns und Spielens unserer Stadt und Region. Schützenwesen und Schützenfest sind kein Spektakel, sind keine Folkloredarbietungen für andere, sondern ein Stück unseres Lebens, unseres Alltags, ein Stück von uns selbst hier im Sauerland, im alten Herzogtum Westfalen. Es zählt zur Art und Weise unseres Lebens, ist unsere, unsere eigene Lebensart.

Unsere Schützenfeste sind ist für unsere großen Stadtteile wie für unsere Dörfer und Quartiere und ihre Bürgerinnen und Bürger die großen und verbindenden Ereignisse des Jahres. Im Alltag und als festliche Ausnahme vom Alltag.

2. Traditionspflege und Brauchtum tragen zu unserer Identität bei, halten uns als Ganzes zusammen. Und unsere Identität ist die Grundlage, auch Neues zu wagen, Neues anzugehen, Stadt weiterzuentwickeln und zu erneuern.

Deshalb halten wir unsere Eigenarten hoch. Deshalb halten wir hoch unseren Stil, zu leben und zu feiern. Unsere Lebensqualität. Unsere Schützenfeste sind ein Stück Arnsberger und sauerländische Lebensqualität. Und diese Qualität bildet eine wesentliche Grundlage, uns und die Stadt zu erneuern, um die Herausforderungen der Zukunft zu gestalten. Ich nenne nur die großen Veränderungen, die der demografische Wandel schon bewirkt hat und noch bewirken wird.

3. Wer keine Geschichte hat und die Erinnerung nicht pflegt, der hat auch keine Zukunft. Zukunft hat immer Geschichte. Und Geschichte – so können wir umgekehrt sagen – Geschichte sucht Zukunft.

Geschichte enthält Anknüpfungspunkte für das heutige und zukünftige Handeln. „Interesse an Geschichte ist immer Interesse an der Gegenwart“, so hat einmal ein bekannter französischer Historiker formuliert.

Geschichte ermutigt und befähigt uns, unsere heutigen Aufgaben anzupacken.

Deshalb gilt Ihnen der Dank unserer Stadt für Ihr besonderes Engagement. Deshalb freue ich mich, wenn Sie sich in das Goldene Buch unserer Stadt eintragen. Der Eintrag ist ein Symbol der Anerkennung für Ihr bürgerschaftliches Engagement als Königspaare und als verantwortliche Führungskräfte des breiten Schützenwesens in unserer Stadt.